

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

Nr 154.

Sonnabend, den 2. Juni.

1832.

Bekanntmachung.

Mehrere der hiesigen vorstädtischen Grundstücksbesitzer haben die in dem Patente vom 16ten vorigen Monats enthaltene Bestimmung:

daß die bis auf weitere Anordnung auf Acht Groschen monatlich auf jeden Mann der bestehenden Servistaxe festgesetzten Servisbeiträge, da solche nicht mehr, wie früher, bei den einzelnen Contribuenten abgeholt werden können, jeden Monat in den ersten 14 Tagen desselben unaufgefordert in dem Servis- und Einquartierungs-Bureau abentrichtet werden sollen,

bis jetzt unbeachtet gelassen. Es ist aber die pünktliche Abentrichtung der Servisbeiträge vermehren um so nöthiger, weil der ausgeschriebene Betrag derselben nur für den nöthigsten Bedarf der Servis-Casse berechnet ist. Wenn daher die Anwendung der gesetzlich vorgeschriebenen Zwangsmittel gegen diejenigen, welche ferner in Rest verbleiben sollten, nicht umgangen werden kann, so hat man hieran zuvörderst nochmals erinnern wollen.

Leipzig, den 29. Mai 1832.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Servis- und Einquartierungswesen.
Rothe. Barth. Ubricht. Weithas.

Aufforderung.

Diesigen Personen, welche annoch Reste auf frühere Termine beim Kriegsschulden-Tilgungsfonds zu bezahlen haben, werden hierdurch, da längere Nachsicht, als schon ertheilt worden, unzulässig ist, an sofortige Abführung derselben mit der Andeutung erinnert, daß nach Ablauf von vierzehn Tagen mit fortgesetzter Anwendung militärischer Execution nicht weiter Anstand genommen werden kann. Leipzig, am 29. Mai 1832.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds.
Rothe. Weithas.

Universitätsnachricht.

Streitige Rechtsfälle wurden vertheidigt:

- 1) am 7. Mai von Herrn Carl Wülke aus Baugen;
- 2) " 8. " " " Friedrich Ottomar Unruh aus Kühnhaida;
- 3) " 14. " " " Gustav Hänßschel aus Pirna;

4) am 19. Mai von Hrn. Eduard Friedrich Heinrich von Kuschenbach aus Kaymberg.

Opponenten waren hierbei:

- 1) Herr Adv. Theodor Damer hier und Herr Stud. jur. Emil Krusch aus Trachenau;
- 2) Herr Stud. jur. Gustav Mehr aus Regis und " " " Johann Gotthelf Schubert aus Buhnis;